

Media Navigator

Dominikanische Republik



 Punta Cana



Dominikanische Republik
Alles wovon Sie träumen

Tourist Board



www.GoDominicanRepublic.com
 Dominikanische Republik Tourist Board
 #GoDomRep #dominikanischerepublik

Die Dominikanische Republik: Das vielfältigste Land der Karibik

Die Dominikanische Republik ist das zweitgrößte und das vielfältigste Land der Karibik: Auf einer Fläche von 49.967 Quadratkilometern liegt es im östlichen Teil der Insel Hispaniola. Der Atlantische Ozean im Norden und das Karibische Meer im Süden prägen die abwechslungsreiche Landschaft mit dichtem Regenwald, fruchtbaren Hügeln und steppenähnlichen Regionen. Mit bis zu 3.175 Metern (Pico Duarte) zählen die Berge im Landesinneren zu den höchsten der Karibik. Dieser Abwechslungsreich-

tum sowie die 1.609 Kilometer lange Küstenlinie mit mehr als 200 Stränden und ganzjährig warmen Temperaturen locken jährlich fast sechseinhalb Millionen Gäste aus aller Welt an. Besucher erwartet eine allgegenwärtige Geschichte mit historischen Sehenswürdigkeiten, ein gelebtes kulturelles Erbe aus Kunsthandwerk, Kulinarik, Musik und Tanz sowie eine gut ausgebauten Infrastruktur mit Unterkünften für jeden Geschmack und Geldbeutel.

Schon gewusst?

Der erste Tourist

Das war 1492 Christopher Columbus. Sein Bruder Bartholomäus gründete mit Santo Domingo die erste Siedlung der „neuen Welt“ - die historische Altstadt gehört zum UNESCO Weltkulturerbe.



Jurassic Park lässt grüßen

In dem weltberühmten Film gewinnen Wissenschaftler von einer in Bernstein gefangenen Mücke DNA und züchten daraus Dinosaurier. Ein solcher Nachbau ist in Wirklichkeit sehr unwahrscheinlich. ABER: Die Stechmücke des Kassenschlagers existiert tatsächlich und ist im Bernsteinmuseum in Puerto Plata zu bewundern. Übrigens: Der Bernstein der Dominikanischen Republik gilt aufgrund seiner Fossilendichte und Klarheit als der feinste der Welt.

Der höchste und der tiefste Punkt der Karibik

Der Pico Duarte ist mit 3.175 Meter über Meeresspiegel) der höchste Punkt der Karibik. Gerade mal 90 Kilometer Luftlinie entfernt, liegt der Lago Enriquillo. Mit einer Fläche von über 350 km² ist er nicht nur der größte, sondern mit 43 m unter dem Meeresspiegel auch der am Tiefsten gelegene Punkt der Karibik.

Eine Nationalflagge wie keine andere auf der Welt

Blau, Rot mit weißem Kreuz. Das sind die Farben der Nationalflagge. Wer aber seinen Blick in die Mitte der Flagge richtet, entdeckt im Wappen eine Bibel. Diese Besonderheit ist einzigartig auf der Welt.



Neue Unterkünfte: Für jeden Geschmack und Geldbeutel

Clubkonzepte, Eco-Lodges, Adult-Hotels und umfassende All Inclusive-Anlagen mit Casinos und Wasserparks: Die Dominikanische Republik begeistert Reisende immer wieder aufs Neue. Zu den rund 92.000 Zimmern im Karibikstaat gesellen sich 2020 einige neue. Folgende Unterkünfte sind Ende 2019 an den Start gegangen, eröffnen 2020 oder kommenden Jahr.

Punta Cana und Umgebung: Die beiden All-Inclusive-Resorts [Hyatt Ziva Cap Cana](#) und [Hyatt Zilara Cap Cana](#) haben Ende 2019 am beliebten Juanillo Beach in Cap Cana eröffnet. Voraussichtlich im September 2020 soll das [Serenade Punta Cana Beach, Spa & Casino Resort](#) öffnen. Mit über 600 Zimmern, luxuriösem Service und mit Lage direkt neben dem Fischerjachtclub. Ein weiteres Luxushotel soll Gäste 2021 empfangen: Das 2.150 Zimmer umfassende All-Inclusive-Resort **Moon Palace Punta Cana** – ein Höhepunkt soll der Norman Eco Signature Design Golfplatz werden. 2021 eröffnet in Uvero Alto das Adult Friendly Luxus Hotel **Pure Salt Orchidarium** mit 269 Zimmern – angekündigt ist ein eigener Orchideengarten.

Puerto Plata und Umgebung:

Inmitten des Golfplatzes Playa Dorada Golf Course hat der All-Inclusive [VH Atmosphere Adults Only & Beach Club](#) komplett renoviert wiedereröffnet. In Puerto Plata wird im Rahmen des Projektes Green One Playa Dorada in einem ersten Schritt das ehemalige **Puerto Plata Village** umgebaut. Ein Teilprojekt ist ein neues 17-Zimmer umfassendes Hotel – Strandclub inklusive. Das [The Ocean Club, a Luxury Collection Resort](#) in Sosúa reiht sich in die exklusive Sammlung von Luxushotels und -resorts der Dominikanischen Republik ein. Zur voraussichtlichen Eröffnung im Oktober 2020 warten 68 moderne Apartments mit elegantem, karibisch angehauchtem Design auf internationale Gäste.

Santo Domingo

Im Oktober 2019 ging das [Homewood Suites by Hilton](#) an den Start. Inmitten des Zentrums sowie mit 145 Suiten und einer Sky-Lobby in der 12. Etage mit Ausblick auf die Metropole.

Nordküste:

Bei Miches hat das [Club Med Miches Playa Esmeralda](#) eröffnet. Der Club ist ein Vorzeigedomizil der Club Med Exclusive Collection mit vier Konzepten: Archipelago ist das Konzept für Romantikurlauber. Das Caribbean Paradise bietet exotisches Flair in farbenfroher Natur. Für Erholungssuchende ist die Zen-Oase Emerald Jungle. Familien genießen im Explorer Cove Abenteuer inklusive Trapez- und Kletterschule.

Die Kultur der Dominikanische Republik erleben

Musik liegt in der Luft

Die Musik in der Dominikanischen Republik ist nicht nur fest in der DNA jedes Dominikaners verankert, sie ist auch Teil des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Zum Merengue, der seit 2016 auf der Liste steht, gesellte sich Ende 2019 auch der Bachata hinzu. Für Besucher sind die zahlreichen Musikveranstaltungen im ganzen Land eine ideale Möglichkeit in die lebensfrohe Kultur der Dominikanischen Republik einzutauchen.



Die Hauptstadt Santo Domingo ist die Tanz-Hochburg des Landes. Rund ums Jahr verwandelt sich üblicherweise freitags und samstags Abend der zentrale Plaza de España mit Folklore-Aufführungen in eine große Tanzfläche. Sonntagabend füllen Merengue und Son Cubano gewöhnlich die Ruinen des Klosters San Francisco mit karibischen Rhythmen.

(Urlaubs-)Liebe geht durch den Magen: Food Festivals in Santo Domingo, der gastronomischen Hauptstadt der Karibik

Die Vielfalt der dominikanischen Küche reicht von Suppen und Eintöpfen über Street Food bis hin zu süßen Nachspeisen mit Kokosnuss, Milch und Mais. Santo Domingo ist die gastronomische Hauptstadt der Karibik. Die Auszeichnung erfolgte 2017 durch die Iberoamerikanische und die Königlich Spanische Akademien der Gastronomie.



Viele Dominikaner starten deftig in den Tag - mit pürierten Kochbananen und in Essigsauce gekochten roten Zwiebeln - serviert mit gebackenem Käse und Salami. Das Mittagessen nimmt den wichtigsten Stellenwert ein. Ein typisches Gericht ist hier das Bandera Dominicana.

Das nach der Nationalflagge benannte Gericht besteht aus Reis und Bohnen mit Hähnchen oder Fleisch, dazu gibt es einen Avocadosalat und Tostones (knusprig frittierte Kochbananenscheiben).

Der Eintopf Sancocho besteht hauptsächlich aus Knollenfrüchten und Fleisch. Er wird mit Hähnchen, Schweinefleisch, Maniok, Yams, grünen Kochbananen und Kartoffeln zubereitet. Dazu gibt es eine Schüssel Reis und in Scheiben geschnittene Avocado.



Naschkatzen sollten Habichuelas con Dulce versuchen – eine süße Bohnencreme, die vor allem in der Osterzeit gegessen wird. Nicht nur in den Restaurants, auch bei zahlreichen, regelmäßig stattfindende Food-Festivals können Besucher das ganze Jahr über die Köstlichkeiten der dominikanischen Küche probieren.

Eine Klasse für sich: Baseball in der Dominikanischen Republik

Der Baseball, in der Dominikanischen Republik auch Pelota genannt, ist der Nationalsport. Die meisten Dominikaner verfolgen leidenschaftlich Siege und Niederlagen ihrer Lieblingsteams und zahlreiche Schul- und Hobbymannschaften sorgen für qualifizierten Nachwuchs. Einige berühmte Spieler der US-amerikanischen Ligen lernten das Pitchen und Catchen in ihrer Heimat der Dominikanischen Republik.



Im Herbst und Winter spielen normalerweise die Profi-Teams in den Stadien von Santo Domingo, Santiago, San Francisco de Macorís, San Pedro de Macorís und La Romana um den Titel. Das Siegerteam vertritt das Land anschließend in der Karibik-Serie und tritt dabei gegen Mexiko, Puerto Rico, Kuba und Venezuela an. Besucher sind herzlich willkommen, sich bei einem „Juego de Pelota“ der Partyatmosphäre im Stadion hinzugeben.

Einen vollständigen Eventkalender der Dominikanischen Republik finden Sie [hier](#).

Nachhaltiger Tourismus in der Dominikanischen Republik

Die Erhaltung der Natur und Kultur ist ein erklärtes Ziel des Tourismusministeriums. Mehrere staatliche und privatwirtschaftliche Projekte widmen sich der Entwicklung eines umwelt- und ressourcen-schonenden Tourismus in der Dominikanischen Republik:

Erste Adresse für einen nachhaltigen Urlaub: Die Halbinsel Samaná

1991 wurde mit dem Centro para la Conservación y Ecodesarrollo de la Bahía de Samaná y su Entorno (übersetzt Zentrum für Schutz und nachhaltige ökologische Entwicklung der Bucht von Samaná und ihrer Umgebung. Abkürzung CEBSE), eine gemeinnützige Organisation gegründet, um die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen in der Region zu fördern.



CEBSE berät alle Organisationen inklusive Unternehmen, die touristisch tätig sind und bezieht diese auch konkret in die Planung ein. Darüber hinaus fördert CEBSE die Gründung regionaler oder thematischer Organisationen. So wurden beispielsweise zum Schutz des Wasserfalls Salto del Limón und des Sees Enriquillo sowie zur Kontrolle der Walbeobachtung eigenständige Naturschutzorganisationen ins Leben gerufen.

Der Cayo La Farola

Auf das Ziel der nachhaltigen Walbeobachtung zählt auch der 2018 eröffnete Cayo La Farola Pfad ein. Das gemeinsame Projekt der Fischerkooperative Espíritu Santo, des Ministeriums für Umwelt und Rohstoffe der Dominikanischen Republik, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie der Agentur für die Internationale Entwicklung der Vereinigten Staaten soll nachhaltige Einnahmequellen für die Region schaffen. Reisende und Einheimische wandern auf dem Pfad bis zur Meeres-Schutzzone Santuario Mamíferos Marinos la Navidad und werden auf der 2018 eröffneten Aussichtsplattform mit der Möglichkeit belohnt, Buckelwale zu beobachten, die jedes Jahr zwischen Januar und März in die Bucht von Samaná kommen, um sich zu paaren und ihre Jungen auf die Welt zu bringen.

Im Urlaub der Umwelt helfen

Umweltbewussten Aktivurlaubern bieten verschiedene Anbieter Touren ins Landesinnere. Ausgewiesene Fachleute bringen Teilnehmern durch anschauliche Referate und nützliche Aktionen wie Strandsäuberung oder Wiederaufforstung die Wichtigkeit des ökologischen Lebensraums nahe.

Erste staatlich anerkannte Ökotourismusregion: Hato Mayor



Rund 100 Kilometer von der Ferienregion Punta Cana-Bávaro entfernt, ist die erste staatlich anerkannte Ökotourismusregion der Dominikanischen Republik ein attraktives Reiseziel für Vogelkundler. Toni De Leon Demorizi, Besitzer des Hotels Paraíso Caño Hondo bietet verschiedene Touren an. Besucher erleben beispielsweise den Gavilán, einen seltenen Greifvogel, der zur Familie der Habichte zählt.

Auch Turmfalken, Truthahngeier, Schmalschnabel-Todis, Spechte, Nachtigallen, Eulen, Pelikane und viele Exoten kommen in diesem Gebiet vor. Manche Erkundungen finden nachts statt, um nachtaktive Vögel zu erleben. Nähere Infos unter: www.paraísocanohondo.com.

Puerto Plata: Tourismus im Zeichen der Landwirtschaft

In Puerto Plata bietet die Vereinigung der Frauen von Altamira Führungen zum Thema Kakao an. Die Öko-Lodge Hacienda Cufa bietet Zimmer im agrotouristischen Ambiente an. Besucher, die im Dezember in die Dominikanische Republik reisen, sollten das große Erntedankfest, welches alljährlich am 11. Dezember gefeiert wird, nicht verpassen.



Städte und Regionen: Santo Domingo

Die Hauptstadt Santo Domingo ist mit drei Millionen Einwohnern nicht nur die größte Stadt der karibischen Inselwelt, sondern auch die älteste von Europäern errichtete Siedlung in Amerika. 1498 gründete Bartolomeo Kolumbus sie auf dem heutigen Stadtgebiet. Während der Kolonialzeit regierten die Spanier aus Santo Domingo heraus ihre eroberten Kolonien.



Seit 1990 gehört die gut erhaltene und kürzlich umfassend renovierte historische Altstadt mit der ältesten Kathedrale Amerikas (Grundsteinlegung 1521 und Weihung 1540) zum UNESCO Weltkulturerbe. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: La Romana



Die Gegend um La Romana an der karibischen Küste ist eines der beliebtesten Reiseziele des Landes. Golfspieler schätzen die hochwertigen Plätze in der Region. Vorbei an Zuckerrohrfeldern gelangt man zu den weißen Sandstränden in *Dominicus* oder Bayahíbe. In den Wäldern des Nationalparks Cotubanamá gibt es Süßwasserquellen und Höhlen mit Malereien der Taíno.

Auf den Inseln Saona, Catalina und Catalinita liegen zahlreiche Schildkrötennistgebiete vor natürlichen Korallenriffen. Diese wurden mehreren Schiffen zum Verhängnis: Die Wracks sind heute aufgrund ihres Fischreichtums bei Tauchern beliebte Ziele. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Punta Cana



48 Kilometer Strand locken Touristen aus aller Welt an die Ostküste der Dominikanischen Republik, wo die Karibische See auf den Atlantik trifft. Die All-Inclusive-Resorts und Boutique-Hotels befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Strand. Golfer finden zehn unmittelbar an der Küste gelegenen Golfanlagen. Dazu kommen luxuriöse Yachthäfen, Edelrestaurants und die besten Spas des Landes, darunter das einzige Six Senses der Karibik. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Samaná

Die Halbinsel Samaná ist ein ursprüngliches Naturparadies an der Nordostküste des Landes. Im 16. Jahrhundert versteckten sich Piraten in den Höhlen und Palmenwäldern, während Europäer und haitianische Truppen um die geschützte Bucht kämpften. Noch heute finden sich dort unberührte Strände, Kokosplantagen und Regenwald mit Wasserfällen. In grünen Bergen entspringen Flüsse, die an den Sandstränden entlang der Felsenküste in den Atlantik münden.



Rund 2.500 Buckelwale kommen jedes Frühjahr in die Bucht von Samaná. In kaum einer anderen Region spielt der nachhaltige Tourismus eine vergleichbar große Rolle. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Puerto Plata



Die Provinz Puerto Plata (übersetzt: Silberhafen) an der Nordküste ist die Wiege des Tourismus der Dominikanischen Republik und nach wie vor eine der beliebtesten Regionen für Besucher. Zurecht - Berge, Täler, Flüsse und eine Vielzahl von Stränden bilden hier eine besonders vielfältige Landschaft, die besonders abenteuerlustigen Urlaubern zahlreiche Erlebnisse ermöglichen. Unter der Erde schlummert der klarste Bernstein der Welt. Der Ort Cabarete gilt als eines der besten Kite- und Windsurf Reviere der Welt.

Felsformationen und Höhlen bieten abenteuerlustigen Urlaubern zahlreiche Erlebnisse. Im bergigen Hinterland wachsen Kakao- und Kaffeebäume. Im Erdreich befindet sich eines der größten Bernsteinvorkommen der Welt. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Jarabacoa

Der idyllische Ferienort Jarabacoa liegt 529 Meter über dem Meeresspiegel und ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Stadtbewohner von Santiago und Santo Domingo. Die kühleren Temperaturen, Flüsse und dichten Kiefernwälder machen die Region zu einem Zentrum des Ökotourismus, dem sich auch viele Unterkünfte verschrieben haben.



In der Sprache der Taínos bedeutet der Ortsname „Ort des Wassers“. Jarabacoa ist auch Ausgangspunkt für die Besteigung des höchsten Berggipfels der Karibik – den Pico Duarte. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Constanza



Constanza ist mit ihrer Lage von 1.200 Metern über dem Meeresspiegel die am höchsten gelegene Gemeinde der Karibik. Dies geht mit kühlen Temperaturen einher, so dass sogar gemütliche Kaminabende zu den Ferienerlebnissen gehören. Die hügelige Landschaft ist geprägt von dichten Kiefernwäldern. Gleichzeitig ist Constanza die Kornkammer des Landes.

Und auch Kartoffeln, Karotten, Kohl, Blumen und Erdbeeren werden in der Region angebaut. Dank der beeindruckenden Ausblicke, die man von den Bergdörfern hat, trägt die Region den Beinamen „Schweiz der Karibik“. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Barahona

Der sogenannte „Tiefe Süden“, El Sur Profundo, liegt weitab der touristischen Hauptattraktionen des Landes. Wer dennoch eine Reise hierhin unternimmt, wird von der Natur reich entlohnt: Die Naturreservate und Nationalparks beherbergen eine außergewöhnliche Artenvielfalt. Hinzu kommen idyllische Surfstrände, Wasserfälle mit Süßwasserbecken, die zum Schwimmen einladen, Vogelparadiese in den Bergen sowie Plantagen, auf denen der feinste Kaffee des Landes angebaut wird.



Im Herzen der Berge von *Bahoruco* liegen die Larimar-Minen: hier wird der türkisblaue Halbedelstein abgebaut. Larimar-Schmuckstücke sind beliebte Souvenirs, da der Stein bislang nirgendwo sonst auf der Welt gefunden wurde. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Pedernales

Im südwestlichsten Zipfel liegt die Provinz Pedernales. Diese Küstenlandschaft ist besonders für Outdoor-Freunde ein sehenswertes Ziel. Riesige Kakteen säumen die Straßen und zwischen ihnen erhascht man immer wieder einen Blick auf die Küste. Auch Leguane bekommt man hier des Öfteren zu Gesicht. Die meisten Besucher zieht es jedoch zum Playa Bahía de Las Águilas, einem Kleinod unter den Stränden der Dominikanischen Republik. [Mehr Informationen](#)



Städte und Regionen: Miches



Malerisch an einer Flussmündung gelegen, befindet sich der kleine Fischerort Miches etwa 70 Kilometer nordwestlich von Baváro an der Nordostküste. Miches gilt als wahrer Geheimtipp unter Ruheliebenden, die Urlaubsspaß abseits der bekannten Pfade suchen. Schwindelfreie Besucher können vom Berg Montaña Redonda auf einer Schaukel die Aussicht auf das Naturreservat Laguna Redona y Limón bewundern. Bei Hato Mayor liegt die berühmte Fun-Fun-Höhle. Hier lassen sich auf einer Höhlentour riesige Stalaktiten und Stalagmiten bestaunen.

Das Städtchen El Seibo feiert traditionell im Mai mit hunderten Reitern und bunten Umzügen das Fest zu Ehren ihres Schutzpatrons.

Wissenswertes für Reisende

An- und Einreise: Die Dominikanische Republik verfügt über acht internationale Flughäfen: Barahona (BRX), La Romana (LRM), Puerto Plata (POP), Punta Cana (PUJ), Samaná (AZS), Santiago (STI) und Santo Domingo (SDQ) sowie JBQ (innerkaribisch).

EU-Bürger und Schweizer benötigen einen gültigen Reisepass mit einer Mindestgültigkeit für die gesamte Aufenthaltsdauer. Das Einreiseformular und das Gesundheitsformular (COVID-19) werden i.d.R. im Flugzeug ausgefüllt. Die Gebühr für die obligatorische Touristenkarte für 30 Tage ist seit 2018 im Ticket enthalten. [Mehr Informationen](#)

Bei einem Aufenthalt von mehr als 30 Tagen müssen Gäste bei der Abreise mit einer zusätzlichen Gebühr rechnen, die auf einer gestaffelten Skala entsprechend der Gesamtdauer des Aufenthalts festgelegt wird. Eine Übersicht gibt Auskunft über geltende Gebühren, die vor der Abreise – nach dem Einchecken und der Sicherheitskontrolle – bei der Personenkontrolle des Flughafens zu entrichten sind. [Mehr Informationen](#)

Die Dominikanische Republik stellt Touristen-, Geschäfts-, Arbeits-, Studenten- und Aufenthaltsvisa aus. Touristenvisa können für eine oder mehrere Einreisen ausgestellt werden und bis auf 60 Tage verlängert werden. Jede Person, unabhängig von ihrer Nationalität, kann die Dominikanische Republik besuchen, wenn sie einen legalen Wohnsitz besitzt oder wenn sie eines der folgenden gültigen Visa in ihrem Reisepass vorweist: Vereinigte Staaten, Kanada, Vereinigtes Königreich oder Schengen. Reisende, die keinen Reisepass oder kein Visum aus den oben aufgeführten Ländern besitzen, müssen ein Visum beantragen.

Spezielle Einreisebedingungen aufgrund der Covid-19 Pandemie

Ab dem 15. September 2020 entfällt der derzeit bei Ankunft obligatorische negative Covid-19-Test. Stattdessen werden stichprobenartige Schnelltests durchgeführt. Zudem hat das Tourismusministerium jüngst einen kostenlosen Reisehilfeplan für alle Hotelgäste in Aussicht gestellt. Dieser gewährt bis Dezember 2020 neben der Notfallversorgung auch die Kostenübernahme von Covid-19-Tests und gesundheitsbedingte Aufenthaltsverlängerungen.

Weitere Informationen zu den Reisebestimmungen sowie zur aktuellen Covid-19-Lage vor Ort gibt es [hier](#). Das [Dominican Republic Travel Resource Center](#) gibt zusätzliche Auskunft zu den häufig gestellten Fragen in Sachen Covid-19.

Aktuell buchbare Direktflüge ab Deutschland in 2020

Aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie wird der Flugplan 2020 für die Dominikanische Republik angepasst. Daher empfiehlt sich ein regelmäßiger Blick auf die Homepages der Airlines, die die Dominikanische Republik direkt bedienen, um die aktuellsten Infos zu den Flugverbindungen zu erhalten.

Verbindungen ab Deutschland:

Ab voraussichtlich Dezember mehrmals wöchentlich mit [Condor](#) nach Punta Cana

Verbindungen ab der Schweiz:

Derzeit 1 x wöchentlich mit [Edelweiss](#) von Zürich nach Punta Cana

Weitere Verbindungen aus Europa:

- <https://www.aireuropa.com/de-de/flugangebote-nach-dominikanische-republik>
- <https://www.iberia.com/de/flugangebote/Dominikanische-Republik/>
- <https://www.airfrance.de/DE/de/local/reiseziele/flug-dominikanische-republik.htm>
- <https://www.flyedelweiss.com/DE/fly/flight-information/timetable/Pages/punta-cana.aspx>

Zur Infrastruktur in der Dominikanischen Republik gehören zudem zahlreiche Flugplätze für Privat- und Chartermaschinen.

Fortbewegung: Das öffentliche Verkehrsnetz ist gut ausgebaut und gehört zu den besten der Karibik. In der Hauptstadt Santo Domingo gibt es eine Metro. Taxis und Uber-Fahrzeuge verkehren in allen größeren Städten. Moderne Überlandbusse verbinden größeren Städte. Die so genannten Guaguas Minibusse haben feste Fahrpläne und fahren innerhalb der Städte, bedienen aber auch kleinere Ortschaften auf Überlandrouten. Auch Mietwagen sind verfügbar.

Buchen: Die Dominikanische Republik ist bei den meisten großen Reiseveranstaltern im Programm und entsprechend auch über Reisebüros buchbar. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Spezialisten. Eine Liste mit Reiseveranstaltern ist beim Tourist Board erhältlich.



Wirtschaftsdaten der Dominikanischen Republik

Im Jahr 2019 führte die Dominikanische Republik laut der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB) mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 5% das Wachstum der lateinamerikanischen Wirtschaft an. Im ersten Halbjahr 2020 fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der Covid-19 Epidemie auf 0% zurück.

Der Tourismus gehört zu den wichtigsten Industriezweigen des Landes. Die Besucher Ausgaben im Jahr 2019 beliefen sich auf 7,7 Milliarden US-Dollar.

Die Gesamteinnahmen aus dem Tourismus der letzten acht Jahre summieren sich auf 50,6 Milliarden Euro.

Ende 2019 gab es 84.203 Hotelzimmer mit einer durchschnittlichen Belegungsrate von 71,6%.

Mit rund 3,5 Millionen Ankünften ist der Flughafen Punta Cana wichtigster Einreisepunkt internationaler Besucher.

Zwischen 2012 und 2019 hat die Dominikanische Republik 45,2 Millionen Touristen (ohne eigenen Wohnsitz im Land) begrüßt. Die durchschnittliche Wachstumsrate über diesem Zeitraum betrug 5.0%. Dabei kamen in dieser Zeit insgesamt mehr Besucher als in den 30 Jahren zuvor.

Wichtigste internationale Quellmärkte sind die USA und Kanada. In den vergangenen acht Jahren reisten insgesamt 1.795.463 deutsche Touristen ein, was Deutschland vor Frankreich zum wichtigsten europäischen Quellmarkt der letzten Jahre macht.

Im Jahr 2019 reisten 178.908 Deutsche, 33.988 Schweizer sowie 11.539 Österreicher in die Dominikanische Republik ein. Insgesamt besuchten vergangenes Jahr 6,4 Millionen internationale Besucher das karibische Land.

Quellen: Banco Central República Dominicana, Ministerio de Turismo República Dominicana



Kontakt



Dominikanische Republik Tourist Board
Tel: +49-69-9139-7878
Mail: germany@godominicanrepublic.com
Web: www.GoDominicanRepublic.com
  Dominikanische Republik Tourist Board
#GoDomRep #dominikanischerepublik



noble kommunikation GmbH
Tel: +49-6102-36660
Mail: dominikanischerepublik@noblekom.de
DR Mediaroom auf noblekom.de
 noblekom